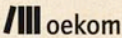


ANNETT ENTZIAN

DENN SIE
**TUN
NICHT,
WAS SIE
WISSEN**

Eine Studie zu
ökologischem Bewusstsein
und Handeln

TRANSFORMATIONEN



oekom

Anett Entzian

Denn sie tun nicht, was sie wissen

Eine Studie zu ökologischem Bewusstsein und Handeln

ISBN 978-3-86581-485-2

254 Seiten, 16,5 x 23,5 cm, 29,95 Euro

oekom verlag, München 2015

©oekom verlag 2015

www.oekom.de

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Der Mensch erscheint im Anthropozän	1
1.2	Theoretische Einordnung der vorliegenden Untersuchung	3
1.2.1	Was bisher geschah – Forschungsstand Umweltbewusstsein	3
1.2.2	Was bisher noch nicht geschah – Forschungsbedarf	7
1.2.3	Was hier geschehen wird – Fragestellung und Vorgehensweise	8
2	Theorie	11
2.1	Aspekte des Selbstbildes: Person, Biographie, Generation	11
2.1.1	Selbst und Quellen der Selbstinformation	12
2.1.2	Selbstwahrnehmung und -verzerrung	15
2.1.3	Biographie: erlebte und erzählte Lebensgeschichte	17
2.1.4	Generation und Kohorte	19
2.2	Umweltaspekte	21
2.2.1	Begriffspotpourri: Umwelt, Natur, Ökologie und Klimawandel	23
2.2.2	Kleine Umweltgeschichte Schweiz und Prognosen	26
2.2.3	Befunde zum individuellen Umweltverhalten im Alltag	29
2.2.4	Kognitive Aspekte umweltrelevanter Alltagspraxis	32
2.2.4.1	Referenzrahmen	32
2.2.4.2	Räumliche und zeitliche Aspekte	35
2.2.4.3	Komplexität	36
2.2.4.4	Sonstige Aspekte	38
2.3	Zusammenfassung Selbst- und Umweltaspekte	40
3	Untersuchungsdesign	44
3.1	Das umweltbiographische Interview	44
3.2	Interviewpartner	45
3.3	Durchführung und Interviewverläufe	46
3.4	Auswertung	47
3.4.1	Intrapersonale Ebene – individuelle Wahrnehmung innerhalb einer Biographie	48
3.4.2	Interpersonale Ebene – Biographien im Vergleich	49
3.4.3	Intergenerationelle Ebene – generationelle Dynamik und Zuschreibungen	50

4 Selbstinterpretation:

Neun exemplarische Falldarstellungen	51
4.1 Also wenn ich so in die Zukunft denke, dann merk' ich schon [...], dass so die Umwelt, die Natur, dass das schon so 'n zentrales Thema ist [...]. – Louise, 42 Jahre	51
4.2 Mir wachsen da keine [...] Kleeblätter irgendwie unter den Achseln, das ist nicht so. – Werner, 66 Jahre.....	58
4.3 Da hab ich einfach so ein bisschen [...] dieselbe Einstellung irgendwie wie meine Eltern, dass wir zwar ökologisch handeln, wo's uns nicht allzu stark einschränkt, aber dann doch eben [...] auch Ausnahmen machen halt. – Jakob, 26 Jahre	66
4.4 Ich bedauere den Klimawandel, aber ich fühl' mich nicht bedroht. – Hilde, 75 Jahre	74
4.5 Ich hab' mir vor [...] 20, 30 Jahren sehr um die Umwelt und die Tiere und um die Natur Sorgen gemacht. Aber jetzt hör' ich das [...] seit 30 Jahren und ich kann's nicht mehr hören! – Monika, 48 Jahre	82
4.6 Ja, was die Umwelt anbelangt, bin ich schon bewusst zurückhaltend, in der Verletzung der Umwelt. Aber auch ich bin da sicher ein Mitsünder. – Wilhelm, 75 Jahre	89
4.7 Jetzt denkt man sich eher, ja auf dieser Erde möchte mein Kind vielleicht noch leben und weitere Kinder – Sabrina, 29 Jahre	97
4.8 Ja auf jeden Fall gibt's Unterschiede [...], die werden sicherlich das ausbaden müssen, was wir angerichtet haben mit der Umwelt zum Beispiel. – Rafael, 26 Jahre.....	104
4.9 Aber ich denke auch, dass ich, [...] abgesehen vielleicht von der Flugreise, einen Beitrag dazu leiste, dass es nicht noch schlimmer wird, indem ich auf das Auto verzichte und eben ein bisschen bewusst einkaufe. Aber wahrscheinlich ist das ein kleiner Beitrag. – Andrea, 46 Jahre	109
4.10 Zusammenfassung	118

5 Muster der Umweltwahrnehmung – ein Fallvergleich

5.1 Ein Werkzeug namens Kategoriensystem	122
5.1.1 Kategorien erster Ordnung – qualitative Sozialforschung traditionell	123
5.1.2 Kategorien zweiter Ordnung – Darf's ein bisschen mehr sein?.....	123
5.2 Ergebnisse – unter besonderer Berücksichtigung der Alterskohorten.....	128
5.2.1 Kategorien erster Ordnung und Kohorten – empirisches Allerlei....	128

5.2.2	Kategorien erster Ordnung und Kohorten – (k)eine Frage des Alters	134
5.3	Kluft zwischen Selbstdeutung und Umweltpraxis – Typologie der umweltrelevanten Selbstinterpretation.....	146
5.3.1	Der Objektive: Schuldgefühle und Umweltwissen	152
5.3.2	Der Überschätzer: jung, mobil und umweltbewusst.....	153
5.3.3	Der Unterschätzer: unbewusst ökologisch, klimawandelkritisch	153
5.4	Zusammenfassung: selbstüberschätzender Junior trifft unterschätzenden Senior?	155
5.4.1	Allgemeine und altersspezifische Ergebnisse.....	155
5.4.2	Typenspezifische Ergebnisse	157
6	Dynamik einer generationellen Wahrnehmung – das Gruppeninterview	160
6.1	Thematischer Verlauf	162
6.2	Interpretation forschungsrelevanter Passagen.....	165
6.2.1	Passage: (intergenerationelle) Mobilität.....	166
6.2.2	Passage: (intergenerationelles) Umwelthandeln	176
6.3	Zusammenfassung und Verknüpfung.....	183
6.3.1	Generation Reise(-mobilität)?	183
6.3.2	Generation Öko?.....	184
7	Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse	187
7.1	Einzelfallanalysen	187
7.2	Vergleichende Inhaltsanalyse.....	190
7.3	Gruppendiskussion	199
7.4	Aspektorientierte Gesamtauswertung.....	202
8	Fazit und Ausblick.....	210
	Bibliographie.....	212
	Anhang	I
A)	Interviewleitfaden	I
B)	Fragebogen	III
C)	Vereinfachte Transkriptionssystematik.....	VII
D)	Kodierregeln	IX
E)	Codesystem – einschließlich Skalencodes.....	X
F)	Tabellen	XVI

Tabellenverzeichnis

Tab. 1:	Vorgesehene Stichprobengröße.....	46
Tab. 2:	Alters- und Geschlechterverteilung der Interviewten	128
Tab. 3:	Skalenwerte der Kategorien zweiter Ordnung pro Kohorte	134
Tab. 4:	Kohortenverteilung der Dimensionen zum <i>ökologischen Bewusstsein</i>	135
Tab. 5:	Kohortenverteilung der Dimensionen zur <i>Naturnähe</i>	136
Tab. 6:	Kohortenverteilung der Dimensionen zur <i>Einstellung Klimawandel</i>	138
Tab. 7:	Kohortenverteilung der Dimensionen zur <i>Selbstinterpretation</i>	140
Tab. 8:	Kohortenverteilung der Dimensionen zum <i>Umwelthandeln</i>	143
Tab. 9:	Skalen(differenz-)werte der Kategorien <i>Selbstinterpretation</i> und <i>Umwelthandeln</i>	148
Tab. 10:	Personenanzahl der Wahrnehmungstypen nach Kohortenzugehörigkeit	149
Tab. 11:	Durchschnittswerte der umweltrelevanten Wahrnehmungstypen bezogen auf die Kategorien 2. Ordnung.....	150
Tab. 12:	Kategorien 2. Ordnung (einschl. Dimensionen) der jeweiligen Typen	XVI
Tab. 13:	Werte der skalierten Kodierungen aller Fälle	XVII

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Kategorien erster Ordnung, einschließlich strukturierender Dimensionen	123
Abb. 2:	Verhältnismäßigkeit der skalierten Dimensionen/Kategorien.....	124
Abb. 3:	Kategorien zweiter Ordnung, einschließlich Strukturierungsdimensionen.....	127
Abb. 4:	Typentableau – Muster der umweltrelevanten Selbstinterpretation	151
Abb. 5:	Interviewleitfaden	II
Abb. 6:	Transkriptionssystematik.....	VIII